



Q1 | 2024



Konzernzwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

Pyrum Konzern KPIs auf einen Blick

Ertrags- und Finanzlage

in T€	01.01.2024- 31.03.2024	01.01.2023- 31.03.2023
Umsatz	336	218
Gesamtleistung	2.177	3.188
Sonstige betriebliche Erträge ¹	148	80
EBITDA ²	-1.927	-1.608
EBIT ³	-2.455	-2.162
Nettoergebnis	-2.684	-2.237

Vermögens- und Finanzlage

in T€	31.03.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	55.724	50.926
Eigenkapital	19.696	22.380
Eigenkapitalquote ⁴	35,3 %	43,9 %
Verfügbare Liquidität	7.065	4.275
Mitarbeitende ⁵	76	73

¹ Forschungszuschüsse, Fördergelder und F&E Dienstleistungen

² Konzernperiodenüberschuss vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

³ Konzernperiodenüberschuss vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁴ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁵ Periodendurchschnitt

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen - Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit	8
Wertschöpfungskette	9
Anteilseigner und Konzernstruktur	10
Entwicklung der Wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	12

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage	15
Vermögenslage	16
Finanzlage	17
Bericht über eigene und Kundenprojekte	20
Nachtragsbericht und Ausblick	25

Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2024

Konzernzwischenbilanz.....	30
Konzerngewinn- und Verlustrechnung.....	32
Konzernkapitalflussrechnung	33
Konzerneigenkapitalspiegel.....	34
Konzernanlagenspiegel.....	35

Finanzkalender und Impressum.....	36
--	-----------

Vorbemerkung

In diesem Bericht informieren wir über den Geschäftsverlauf des Konzerns der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. März 2024 sowie über die Aussichten für die zukünftige Entwicklung.

Die Angaben in diesem Bericht sind weder geprüft noch waren sie Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

Inhalt

Unternehmen - Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit	8
Wertschöpfungskette	9
Anteilseigner und Konzernstruktur	10
Entwicklung der Wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.....	12

UNTERNEHMEN - GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

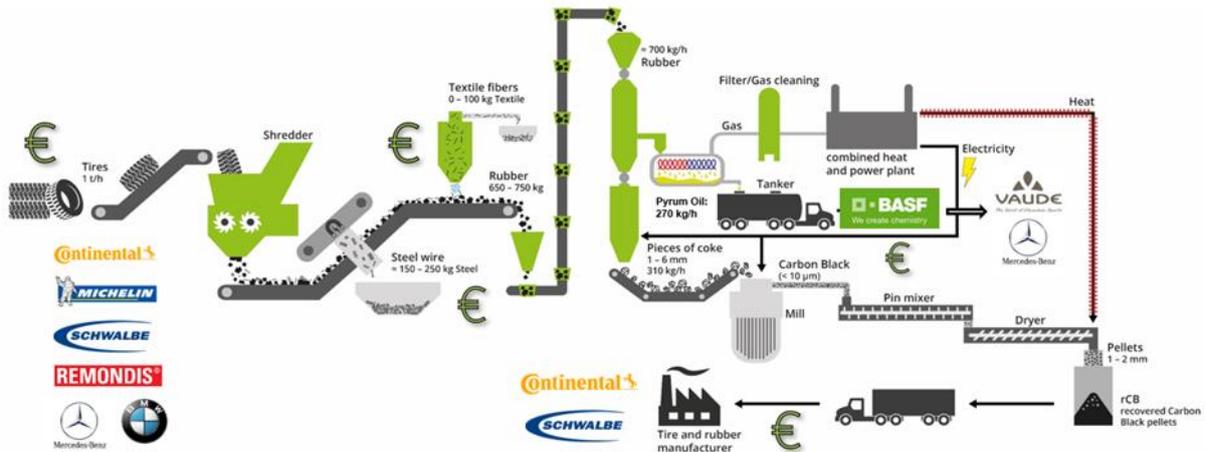
Geschäftstätigkeit

Die Pyrum Innovations AG ist mit ihrer patentierten Thermolysetechnologie im attraktiven Recyclingmarkt für Altreifen tätig. Pyrums Thermolyseprozess funktioniert dabei weitgehend energieautark, spart gemäß dem Fraunhofer Institut deutlich mehr CO₂-Emissionen ein als die heute üblichen Recyclingverfahren von Altreifen – insbesondere gegenüber der Verbrennung in Zementwerken – und produziert aus den als Inputstoffen genutzten Abfällen neue Rohstoffe wie Thermolyseöl, Gas und recycelten Industrieruß (recovered Carbon Black - rCB). Somit schließt Pyrum den Wertstoffkreislauf und verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell.

Als Vorreiterin hat die Pyrum Innovations AG bereits 2018 als erstes Unternehmen im Bereich Altreifen-Recycling für das hergestellte Thermolyseöl die REACH-Registrierung der Europäischen Chemikalienagentur ECHA erhalten. Damit ist das Öl als offizieller Rohstoff anerkannt, der in Produktionsprozessen eingesetzt werden kann. Darüber hinaus hat Pyrum für das Thermolyseöl und das rCB die ISCC+ Zertifizierung erhalten. Beide Produkte gelten somit als nachhaltige und erneuerbare Rohstoffe. Durch die ISCC+ Zertifizierung (seit 2021) bestätigen wir unseren Kunden die Herkunft der Sekundärrohstoffe aus nachhaltiger Herstellung.

Diese Erfolge wurden ebenfalls von internationalen Experten und Konzernen der Reifenindustrie anerkannt. So ist beispielsweise der Reifenhersteller Continental seit Pyrums Börsengang in Oslo im Jahr 2021 an dem Unternehmen beteiligt und nutzt den von Pyrum rückgewonnenen Industrieruß in der Produktion ihrer Super Elastic Vollreifen. Darüber hinaus verwendet die BASF, die im Rahmen ihres ChemCycling-Projekts seit 2020 an der Pyrum Innovations AG beteiligt ist, Thermolyseöl von Pyrum und speist es in ihren Produktionsverbund ein. Zudem wurde Pyrum 2021 bei den erstmals verliehenen Recircle Awards in der Kategorie *Best Tyre Recycling Innovation* ausgezeichnet und bereits mehrfach für den großen Preis des Mittelstandes seitens des Bundeslands Saarland nominiert.

Wertschöpfungskette



Das Schaubild stellt beispielhaft die Verarbeitung einer Tonne Altreifen dar. Um die Produktsicherheit und -qualität der Endprodukte zu garantieren, betreibt Pyrum eine eigene Reifenzerkleinerungsanlage (Shredder). So können der Mengenstrom sowie die Qualität der Inputstoffe gezielt gesteuert und überprüft werden.

Die Entsorgungsgebühr, die Pyrum für die Reifenannahme erhält, dient der Deckung der Betriebskosten der Reifenzerkleinerungsanlage.

Die gewonnenen Stahl-, Textil- und Gummianteile variieren, je nachdem ob Lkw-, Pkw-, oder Fahrradreifen verarbeitet werden. Der gewonnene Reifendraht kann direkt wieder in Stahlwerken zu neuen Produkten verarbeitet werden.

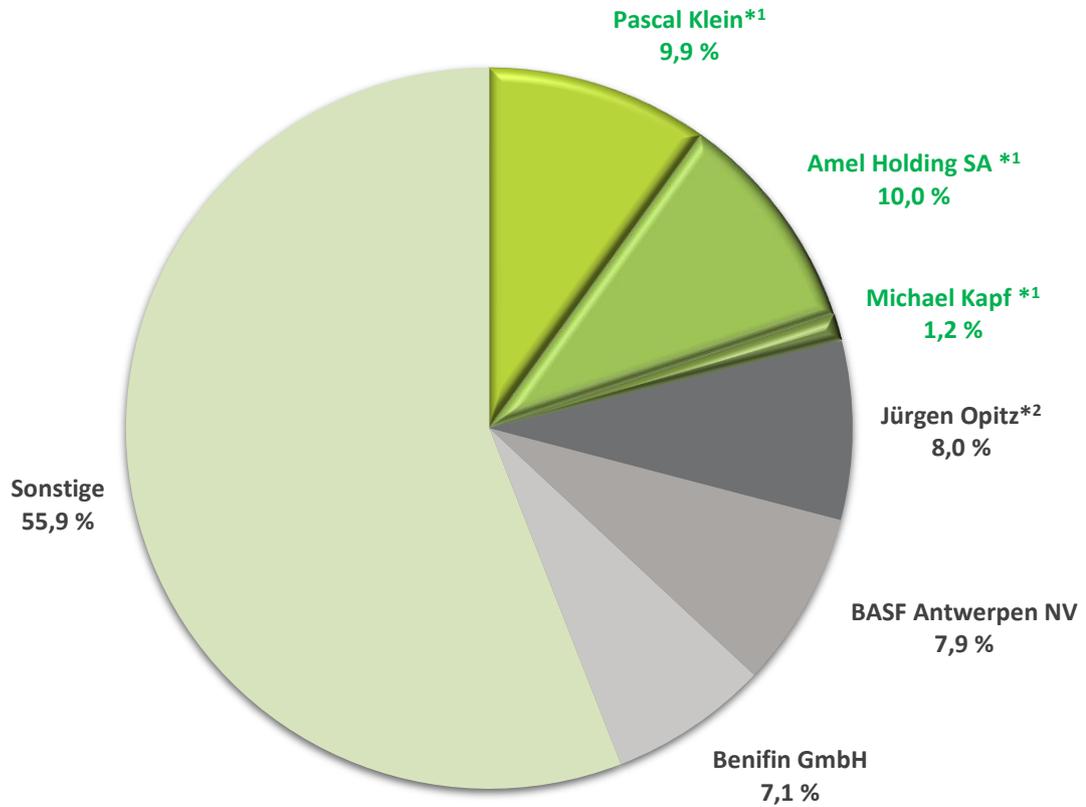
Der Thermolysereaktor wird aus der Verstromung des im Prozess gewonnenen Thermolysegases energieautark und elektrisch betrieben. Mehr als 150 Heizquellen sorgen so für eine optimale und kontrollierbare Temperaturverteilung im Reaktor. Das ist die Grundlage, um reproduzierbar ein qualitativ hochwertiges Thermolyseöl und recovered Carbon Black (rCB) herzustellen.

Da sich keine beweglichen Teile im Reaktor befinden, sind ungewünschte Sauerstoffeintritte, wie sie bei herkömmlichen Verfahren wie Batch- oder Drehrohröfen auftreten können, dauerhaft ausgeschlossen. Damit ist ein optimaler Thermolyseprozess garantiert.

Die Abwärme der eigenen Stromerzeugung kann für den Trocknungsprozess der rCB-Pellets genutzt werden, was zu einer zusätzlichen CO₂-Einsparung gegenüber dem heutigen Verwertungsmix von Altreifen führt.

Mit der Lieferung des Thermolyseöls an die BASF, die daraus wieder hochwertige Produkte herstellt, und der Verwendung des rCBs in der Reifenherstellung wird eine optimale Wiederverwertung erzielt.

Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG zum 31. März 2024

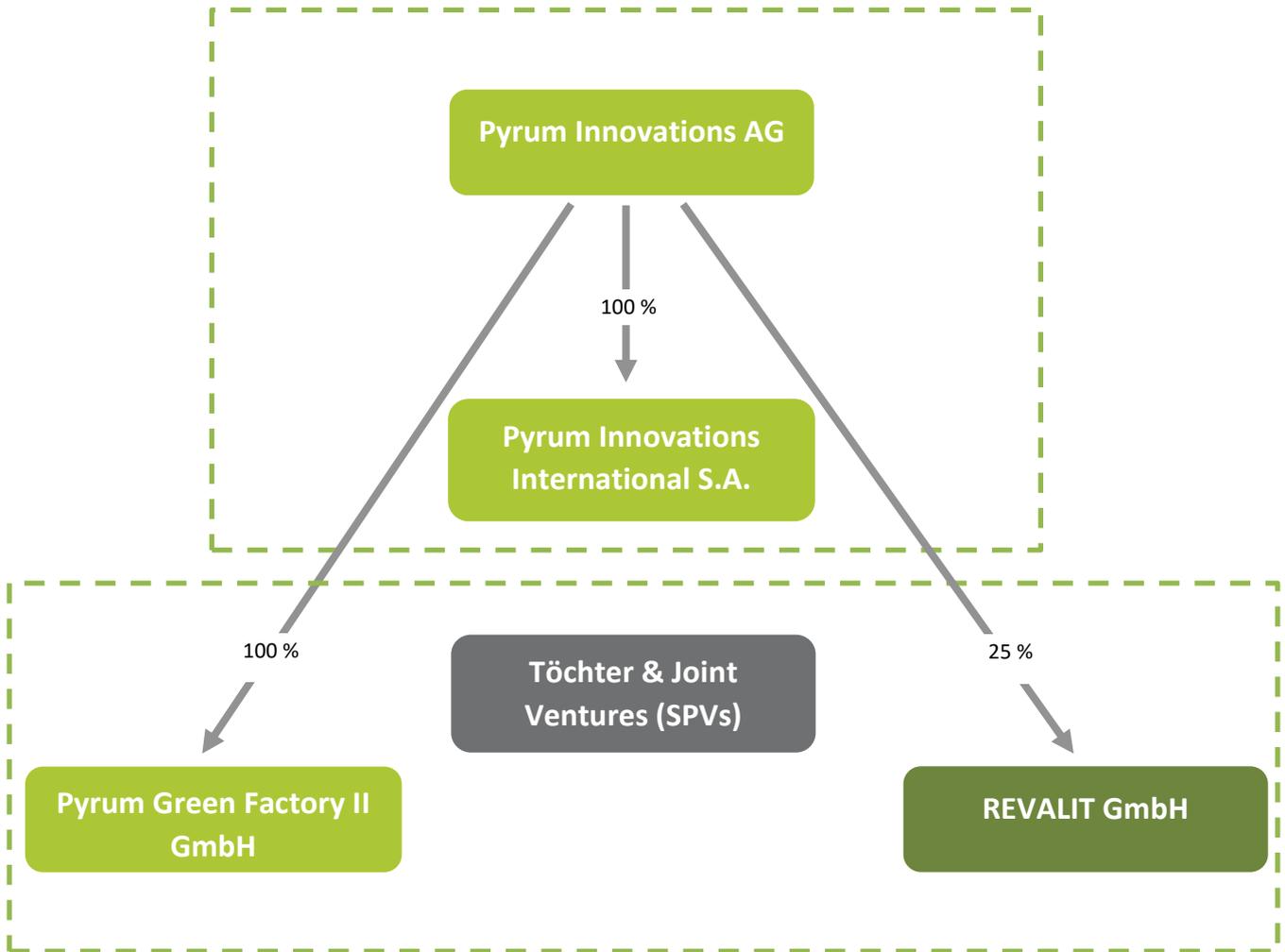


*1 Wesentliche Gründungsgesellschafter

*2 inklusive zuzurechnender Anteile

→ Zum 31. März 2024 waren rund 5.400 Anteilseigner im Aktienregister verzeichnet.

Konzernstruktur



- ▶ **Die Pyrum Innovations AG**, mit Sitz in Dillingen/Saar, Deutschland, betreibt das operative Geschäft, während die Pyrum Innovations International S.A., mit Sitz in Schengen, Luxemburg, das geistige Eigentum und alle Patente besitzt.
- ▶ **Die Pyrum Innovations AG** hat das geistige Eigentum der Pyrum Innovations International S.A. lizenziert.
- ▶ Die **Pyrum GreenFactory II GmbH** ist die im Januar 2024 gegründete Projekt- und Betriebsgesellschaft für die zukünftige Anlage in Perl-Besch.

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland stieg nach Angaben des Statistischen Bundesamt (Destatis) im ersten Quartal 2024 gegenüber dem vierten Quartal 2023 preis-, saison- und kalenderbereinigt leicht um 0,2 %.⁶ Zuvor war es zum Jahresende 2023 gegenüber dem dritten Quartal 2023 um 0,5 % gesunken. Im Vorjahresvergleich war das BIP in den ersten drei Monaten 2024 preis- und kalenderbereinigt um 0,2 % niedriger als im ersten Quartal 2023. Das leichte Wachstum im Vergleich zum Vorquartal wurde von Anstiegen der Bauinvestitionen und der Exporte getragen. Die privaten Konsumausgaben gingen dagegen zurück. Damit blieb das Wirtschaftswachstum in Deutschland im internationalen Vergleich mit anderen Industrieländern auf einem geringen Niveau.

Die Inflationsrate in Deutschland hingegen stabilisierte sich im März 2024 weiter mit 2,2 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.⁷ Im Januar und Februar 2024 hatte sie noch bei 2,9 % respektive 2,5 % gelegen. Damit war die Inflationsrate im März 2024 so niedrig wie zuletzt im Mai 2021 (ebenfalls +2,2 %). Insbesondere der Rückgang der Energiepreise dämpfte die Inflationsrate. Trotz der seit Januar 2024 weggefallenen Preisbremsen für Energieprodukte und der ebenfalls ab Januar 2024 auf die Preise für fossile Brennstoffe wie Kraftstoffe, Heizöl und Erdgas wirkenden CO₂-Preis-Erhöhung lagen die Energiepreise im März 2024 um 2,7 % niedriger als im Vorjahresmonat.

Mit Blick auf den Reifenmarkt werden weltweit jedes Jahr mehr als 1,6 Milliarden neue Reifen verkauft.⁸ In Deutschland lag die Anzahl verkaufter Pkw-, Transporter- und Lkw-Reifen im Jahr 2023 gemäß Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk bei knapp 44,5 Millionen Stück.⁹ Entsprechend fallen später in etwa gleicher Menge Altreifen an, davon nach Recherchen des SWR allein in Deutschland jährlich etwa 700.000 Tonnen.¹⁰ Zum Vergleich: Eine Standard-Thermolyseanlage von Pyrum mit drei Reaktoren hat eine Recycling-Kapazität von rund 20.000 Tonnen Altreifen jährlich. Gleichzeitig zeichnet sich laut einer Machbarkeitsstudie der Technischen Universität Chemnitz im Auftrag des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk ein Defizit der verfügbaren Verwertungskapazitäten für Altreifen in Deutschland ab.¹¹

Dieses Defizit könnte zu vermehrten illegalen Ablagerungen, steigenden Entsorgungskosten und einem zunehmenden Export der Altreifen führen. Schon jetzt wird die Hälfte der Alt- und Gebrauchtreifen in der EU ins Ausland transportiert.¹² Die Nachfrage nach der Abnahme von Altreifen bleibt demnach weiterhin hoch. Auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene rückt die Kreislaufwirtschaft immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Im Rahmen der Energiewende wird verstärkt auf nachhaltige Produkte gesetzt, was auch Auswirkungen auf die regulatorischen Rahmenbedingungen hat. Das Verbrennen von Altreifen beispielsweise geht mit immer höheren Kosten für CO₂-Emissionen einher.

Auch das Europäische Parlament hat, basierend auf der Strategie der EU-Kommission, die eine Reduzierung des in die Umwelt freigesetzten Mikroplastiks um 30 % bis 2030 vorsieht, erste Maßnahmen ergriffen. Durch die Änderung der REACH-Verordnung wird der Handel von Massenpolymeren mit einem durchschnittlichen Durchmesser < 5 mm bis spätestens 2031 verboten sein.¹³ Zu diesen Materialien zählen unter anderem auch Polymere sowie das aus Altreifen gewonnene

⁶ Destatis: Pressemitteilung 173 vom 30. April 2024

⁷ Destatis: Pressemitteilung 150 vom 12. April 2024

⁸ BlackCycle Project: Pressemitteilung vom 3. September 2020

⁹ Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk: Pressemitteilung vom 25. März 2024

¹⁰ SWR „Vollbild“: Pressemitteilung vom 9. August 2022

¹¹ Technische Universität Chemnitz: Neue Nutzungsperspektiven und Anwendungsfelder für Altreifenzyklal vom 24. Januar 2022

¹² World Business Council for Sustainable Development (WBCSD): Global ELT Management (2019)

¹³ Ecoelastika: Annual Report 2022

Gummigranulat. Zur Einordnung: In der EU werden jährlich rund 1,2 Mio. Tonnen Altreifen zu Shreddergut verarbeitet. 42 % des daraus gewonnenen Gummigranulats werden dabei als Füllmaterial für Kunstrasenplätze genutzt, wodurch diese Verwendung bereits seit Jahrzehnten als weitverbreitetste Recyclinganwendung für Altreifen gilt. Das durch die Änderung hervorgegangene Verbot von Massenpolymeren wird unweigerlich zu einer starken Beeinflussung des Markts führen.

Die Pyrum Innovations AG kann zur angestrebten Transformation der Wirtschaft mit der Wiederverwertung von Altreifen im Wertstoffkreislauf entscheidend beitragen.

Inhalt

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage	15
Vermögenslage	16
Finanzlage	17
Bericht über eigene und Kundenprojekte.....	20
Nachtragsbericht und Ausblick	25

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Ertragslage

Den Zahlen für die Berichtsperiode sind in Klammern jeweils die Zahlen der Vorjahresperiode beigefügt.

Die Pyrum Innovations Gruppe erwirtschaftete im ersten Quartal des Jahres 2024 **Umsatzerlöse** in Höhe von 336 T€. Damit konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal 2023 (218 T€) um 54 % gesteigert werden. Die Verkaufserlöse für das gewonnene rCB blieben allerdings auch im ersten Quartal 2024, trotz erzielter Verkaufspreise von mehr als 900 € pro Tonne, deutlich hinter der Zielleistung zurück. Seit August 2023 läuft die Pelletierung zwar stabil, allerdings, trotz stetiger Steigerungen der Produktionsmengen, noch begrenzt auf maximal 350 kg pro Stunde, statt der angestrebten 500 kg pro Stunde (für die Anlage, die das Material aus der Bestandspyrolyseanlage in Dillingen verarbeitet). Eine detaillierte Beschreibung der aktuellen Situation und der zukünftigen Erwartungen wurde im kürzlich veröffentlichten Geschäftsbericht 2023 dargelegt, worauf an dieser Stelle explizit hingewiesen wird.

Die **Bestandsveränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse** sowie der **in Arbeit befindlichen Aufträge** haben sich im Vergleich zum Vorjahr mit 226 T€ (12 T€) deutlich erhöht.

Die **aktivierten Eigenleistungen** beliefen sich mit plangemäß fortschreitendem Bau der Anlagenerweiterung in Dillingen, auf 1.615 T€ (2.958 T€). Der Rückgang entspricht dem mit steigendem Fertigstellungsgrad der Anlagenerweiterung geringeren Materialaufwand, der zur Erstellung der aktivierten Eigenleistungen benötigt wird.

Die **Gesamtleistung** verminderte sich auf Grund der niedrigeren aktivierbaren Eigenleistungen in der Berichtsperiode, gegenüber dem Vergleichszeitraum um 32 % auf 2.177 T€ (3.188 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** fielen mit 148 T€ (80 T€), 85 % höher als in der Vorjahresperiode aus.

Im **Materialaufwand** wird neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auch der Materialaufwand, der für die Erstellung der aktivierten Eigenleistungen nötig ist, abgebildet. Der ausgewiesene Materialaufwand betrug in den ersten drei Monaten 2024 1.791 T€ (2.892 T€). Darin sind 1.478 T€ enthalten, die für die Erstellung der Eigenleistungen benötigt wurden.

Der **Personalaufwand** stieg aufgrund des Personalbedarfs für den Kapazitätsausbau und inflationsbedingter Lohnanpassungen um 32 % auf 1.565 T€ (1.189 T€).

Die planmäßigen **Abschreibungen** beliefen sich auf 528 T€ (554 T€) und resultierten zum einen aus regulären Abschreibungen fertiggestellter Anlagen (Pyrum Innovations AG) und zum anderen mit 217 T€ aus den Abschreibungen für die Patente (Pyrum Innovations International S.A.). Der leichte Rückgang resultierte aus dem Abschreibungsende für die erste Bauphase der Bestandsanlage bei der Pyrum Innovations AG.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** fielen mit 888 T€ (787 T€) höher als in der Vorjahresperiode aus. Im ersten Quartal 2024 sind 83 T€ (78 T€) laufende Kosten der Börsennotierungen berücksichtigt.

Die **Zinsaufwendungen** sind mit 231 T€ (74 T€) um 157 T€ gestiegen. Dies resultierte insbesondere aus dem inzwischen komplett ausgezahlten Wandeldarlehen und den zusätzlichen Darlehensaufnahmen seit Ende des ersten Quartals 2023.

Das **Konzernperiodenergebnis** betrug -2.684 T€ (-2.237 T€).

Vermögenslage

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden im Berichtszeitraum regulär um 227 T€ abgeschrieben. Somit reduzierte sich der Wert zum Berichtsstichtag auf 5.411 T€ (31. Dezember 2023: 5.638 T€).

Die **Sachanlagen** erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 auf 40.796 T€ (39.458 T€). Der wesentliche Treiber war mit 649 T€ für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau die Betriebserweiterung in Dillingen, sowie mit 966 T€ für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau bezüglich des neuen Werkes der Pyrum GreenFactory II in Perl-Besch.

Die **Finanzanlagen** betreffen mit 27 T€ die Einlagen zur Beteiligung an der REVALIT GmbH (SPV), abzüglich des anteiligen kumulierten Ergebnisses.

Die im Januar 2024 gegründete Pyrum GreenFactory II GmbH wurde von der Pyrum Innovations AG mit 5.000 T€ Eigenkapital ausgestattet. Die Gesellschaft wird als 100 % Beteiligung in der Konzernbetrachtung konsolidiert, so dass sich aus Konzernsicht keine Effekte ergeben.

Das gesamte **Anlagevermögen** summierte sich auf 46.235 T€ (31. Dezember 2023: 45.126 T€).

Das **Vorratsvermögen** erhöhte sich auf 574 T€ (446 T€).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhte sich auf 158 T€ (101 T€).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** erhöhen sich auf Grund temporär erhöhter Vorsteuer-rückerstattungsansprüche auf 1.436 T€ (702 T€).

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich auf 55.724 T€ (50.926 T€).

Finanzlage

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalausstattung** des Pyrum-Konzerns belief sich zum 31. März 2024 auf 19.696 T€ (31. Dezember 2023: 22.380 T€).

Die **Eigenkapitalquote** sank durch das Konzernergebnis der Berichtsperiode auf 35,3 % (31. Dezember 2023: 43,9 %).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich auf Grund planmäßiger Tilgungen zum 31. März 2024 auf 3.483 T€ (31. Dezember 2023: 3.599 T€).

Die **Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen** beliefen sich zum Berichtszeitraum auf 751 T€ (31. Dezember 2023: 651 T€).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich um 772 T€ auf 1.441 T€ (31. Dezember 2023: 2.213 T€).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** stiegen zum 31. März 2024 auf 27.018 T€ an (31. Dezember 2023: 18.895 T€). Der Anstieg resultierte mit 8.300 T€ im Wesentlichen aus der Auszahlung einer weiteren Darlehenstranche der BASF für den Bau der Anlage in Perl.

Liquiditätslage

Die Gesellschaft überwacht laufend die zur Verfügung stehende Liquidität und potenzielle Investitionsauswirkungen. Grundstückskäufe werden zur Liquiditätsschonung in der Regel langfristig refinanziert, um die Rolloutplanung sicherzustellen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum 31. März 2024 7.273 T€ (31. Dezember 2023: 4.483 T€).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert. In den ersten drei Monaten 2024 erhöhte sich der negative **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** auf -2.851 T€ gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-1.680 T€). Hier ist zu berücksichtigen, dass sich im ersten Quartal 2024, insbesondere durch Investitionen der Pyrum GreenFactory II GmbH die kurzfristig fälligen Vorsteuererstattungsansprüche um 742 T€ erhöht haben, während es im Vorjahr einen positiven Effekt aus der Optimierung der Abläufe zur Vorsteuerrückerstattung gab.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich aufgrund von Investitionen in die Erweiterung der Anlage am Standort Dillingen und ersten Investitionen am Standort in Perl auf -2.106 T€, nach -3.214 T€ in der Vorjahresperiode.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** stieg auf 7.747 T€ (1.098 T€). Dies resultierte im Wesentlichen aus der Auszahlung einer weiteren Darlehenstranche der BASF in Höhe von 8.300 T€.

In T€	01.01.2024- 31.03.2024	01.01.2023- 31.03.2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.851	-1.680
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.106	-3.214
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.747	1.098
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.790	-3.796
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.275	12.519
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.065	8.723

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.



Bericht über eigene und Kundenprojekte



Entwicklung am Stammwerk Dillingen/Saar

Erweiterung Dillingen TAD 2 & 3

Die Entwicklung der Standorterweiterung am Stammwerk in Dillingen/Saar wurde im Geschäftsbericht 2023 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Im Zuge der Inbetriebnahme der Verstromungseinheit von TAD 2 wurde im April 2024 mit den Maximalkapazitätstests der einzelnen Turbinen begonnen. Der Test von Turbine 1 wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Bei den restlichen vier Turbinen stellte sich während der Inbetriebnahme heraus, dass der Hersteller im Rahmen der Gewährleistung nachbessern muss. Dies wurde akzeptiert und bereits mit den Arbeiten begonnen. Innerhalb der nächsten zwei Monate sollen sukzessive alle Maximalkapazitätstests durchlaufen werden.

Im Mai erfolgte der Start des dritten und somit letzten Reaktors am Stammwerk in Dillingen/Saar. Damit befindet sich das Unternehmen auf der Zielgeraden der Standorterweiterung. Durch die Übertragung der Erkenntnisse aus der Inbetriebnahme von TAD 2 sowie kleinerer Optimierungen wurde TAD 3 reibungslos in Betrieb genommen. Aktuell produziert die dritte Linie bereits mit 400 kg/h, was einem Durchsatz von ca. 55% entspricht. Der Durchsatz soll in den kommenden drei Monaten

sukzessiv auf 75% gesteigert werden. TAD 2 fährt weiterhin unverändert mit einem Durchsatz von 75-80%.

Für die Anlagenerweiterung in Dillingen wird zukünftig eine Jet Mühle zum Einsatz kommen. Die benötigte Pelletieranlage wurde bestellt, nachdem umfangreiche Materialtests beim Hersteller abgeschlossen werden konnten. Die ersten Anlagenteile der Mahlanlage wurden bereits nach Deutschland geliefert und sind aktuell eingelagert. Die Montage ist aufgrund der technischen Integration mit der Pelletieranlage weiterhin bis zum Jahresende 2024 geplant.

Laufende (Kunden-)Projekte im Anlagenbau

Das Team um Pyrum arbeitet aktuell, parallel zur Inbetriebnahme auf dem Gelände am Firmensitz in Dillingen/Saar, an der Umsetzung mehrerer neuer Anlagenbauprojekte, um den Roll-out der patentierten Technologie voranzutreiben sowie kurz- und mittelfristig zusätzliche Recyclingkapazitäten an weiteren Standorten zu schaffen. Die inzwischen sehr gut mit konkreten Projekten gefüllte Pipeline erlaubt es, Akquisitionen neuer Projekte vorerst zurückzustellen. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt im Jahr 2024 auf den jeweiligen Genehmigungsverfahren und der Berücksichtigung der jeweiligen standortspezifischen Besonderheiten.

Eigene Anlage im Saarland

Nachdem sich der Vorstand der Pyrum Innovations AG im November 2023 entschieden hatte, den Bau einer Anlage auf dem ursprünglich angedachten Grundstück in Homburg/Saar nicht weiter zu verfolgen, wurden bereits im Februar des laufenden Jahres die gesetzten Ziele für den neuen Standort in Perl-Besch in die Tat umgesetzt. Nach Zustimmung des zuständigen Gemeinderates zur Änderungsanfrage zum Bebauungsplan, konnten Ende Februar auf einer Fläche von 8.800 m² bereits vorbereitende Maßnahmen für die Erschließung und Baufeldertüchtigung des ersten Bauabschnittes am neuen Pyrum-Standort vorgenommen werden.

Im Mai hat der Gemeinderat Perl über die rechtswirksame Änderung des Bebauungsplans abgestimmt und mehrheitlich der Satzungsänderung und somit dem neuen Bebauungsplan zugestimmt. Demnach wurde auf dem Grundstück ausschließlich die Errichtung einer Reifenthermolyseanlage der Pyrum GreenFactory II GmbH genehmigt. Ebenso wurde der Durchführungsvertrag zwischen der Gemeinde Perl und der Pyrum Innovations AG unterzeichnet, der unter anderem die Waldausgleichsflächen für das Baugrundstück festhält. Die Satzungsänderung wurde Ende Mai von der Gemeinde Perl im amtlichen Bekanntmachungsblatt veröffentlicht.

Aktuell werden die finalen Antragsunterlagen für den vorzeitigen Baubeginn erstellt, die bis Anfang August 2024 finalisiert und eingereicht werden sollen. Nach der Bewilligung der Antragsunterlagen erfolgt der Spatenstich am neuen Standort in Perl-Besch. Der Baubeginn ist aktuell für Anfang Oktober 2024 vorgesehen.

Tschechien

Am 25. September 2023 hat die Pyrum Innovations AG mit einer Tochtergesellschaft eines tschechischen Energiekonzerns einen Consultingvertrag für den Bau einer Pyrum-Thermolyseanlage in Tschechien unterzeichnet, um die Genehmigung der Reifenrecyclinganlage vorzubereiten und den Bauantrag einzureichen. Die finale Investitionsentscheidung soll bis Ende 2024 erfolgen. Die neue Anlage mit einer Kapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr entsteht in der tschechischen Grenzregion zu Deutschland und soll voraussichtlich im Jahr 2026 den Betrieb aufnehmen. Der im Bereich der Energie- und Kreislaufwirtschaft tätige tschechische Partner betreibt auf dem Grundstück bereits ein Kraftwerk und verfügt daher über eine Gasturbine, die das Thermolysegas zukünftig mitverstromen soll. Damit kann von Synergien und den bestehenden Strukturen bei der Planung und Umsetzung des neuen Werks profitiert werden.

Für den Bau und Betrieb der neuen Anlage soll ein Joint-Venture (special purpose vehicle, SPV) gegründet werden, an dem sich Pyrum voraussichtlich mit mindestens 30 % beteiligen wird.

Im Zuge der Vorbereitung zur Erstellung des Genehmigungsantrags hatten die Vertreter der tschechischen Behörden Ende April die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Besuchs am Stammsitz in Dillingen von der Technologie und Serienreife zu überzeugen. Das Feedback war sehr positiv.

Griechenland („Thermo Lysi SA“)

Die Pyrum Innovations AG hat im dritten Quartal 2023 einen Vertrag zur Planung einer neuen Anlage in Griechenland unterzeichnet. Pyrum ist beauftragt, alle erforderlichen Planungen durchzuführen, die für die Einreichung der nach griechischen Vorschriften erforderlichen Unterlagen für eine Bau- und Betriebsgenehmigung für die neue Anlage erforderlich sind. Das Werk der griechischen Projektgesellschaft Thermo Lysi SA soll etwa 140 km nördlich von Athen errichtet werden. Es wird über eine Kapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr verfügen und ist damit in der Lage, fast die Hälfte der gesamten Altreifenmenge in Griechenland abzudecken – im Land fallen jährlich etwa 45.000 Tonnen Altreifen an. Das neue Werk wird dazu beitragen, diese Altreifen nachhaltig zu recyceln und wertvolle Ressourcen zurückzugewinnen. Pyrum wird sich voraussichtlich mit 15 % am Eigenkapital der Projektgesellschaft beteiligen.

Der im ersten Halbjahr erwartete positive Bescheid zum Subventionsantrag des Projekts in Griechenland liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor. Auch seitens Ecoelastika, dem non-profit-Verteilungssystem für Altreifen in Griechenland, liegt noch kein positiver Bescheid zur Sicherstellung der Reifenmenge vor. Währenddessen stehen die Arbeiten zum Änderungsantrag für den Bau und Betrieb einer Altreifen-Thermolyseanlage kurz vor der Fertigstellung. Dazu werden derzeit die neusten Erkenntnisse aus der Planungsphase eingebunden.

Bremen - REMONDIS

Mitte November 2023 wurde zusammen mit dem Recyclingunternehmen REMONDIS mittels einer Absichtserklärung (Letter of Intent) der Startschuss für die Planung eines gemeinsamen Pyrum-Werkes zum Recycling von Altreifen gegeben. Das Werk soll auf einem Gelände der Weserport GmbH im Hafengebiet von Bremen liegen, einem Beteiligungsunternehmen der REMONDIS-Schwester Rhenus. Es wird über eine Recyclingkapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr verfügen. Das Gelände wird voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2025 für die geplante Bebauung zur Verfügung stehen. Im Falle einer positiven Investitionsentscheidung aller Beteiligten, die bis Ende 2024 fallen soll, ist vorgesehen, dass sich Pyrum mit 33 % an dem SPV beteiligt.

Eine Antragskonferenz zur Definition des Scopes für die Erstellung des Genehmigungsantrages ist im zweiten Halbjahr vorgesehen.

Emlen - UNITANK

Das im September 2022 geschlossene Memorandum of Understanding (MoU) mit der UNITANK Betriebs- und Verwaltungs GmbH sieht vor, bis zu zehn gemeinsame Werke bis 2030 zu realisieren. Für das potenziell erste gemeinsame Projekt in Emlen (Thüringen) wird aktuell die Grundstückseignung detailliert geprüft und es werden Gespräche mit örtlichen Behördenvertretern und Versorgungsunternehmen geführt, um abzustimmen, welche standortspezifischen Besonderheiten zu beachten sind, und um die Versorgung an das öffentliche Netz frühzeitig im benötigten Umfang sicherzustellen. Gemeinsam mit dem Partner UNITANK laufen auf Projektebene bereits umfangreiche Vorarbeiten zum Pre-Engineering, der Erstellung eines Businessplans und Vorbereitungen für die zukünftig geplante Beteiligungsstruktur zu einem potenziellen gemeinsamen Joint Venture im Anlagenbau und -betrieb. Parallel führt UNITANK bereits Gespräche mit zukünftigen Lieferanten für den Reifeninput und mit potenziellen Abnehmern der Endprodukte. Zusätzlich befinden sich die Zielregionen für die nächsten gemeinsamen Werke in Abstimmung mit UNITANK.

Die Arbeiten am Consultingvertrag sind weiter vorangeschritten und berücksichtigen die neusten Erkenntnisse aus der zwischenzeitlich durchgeführten Antragskonferenz. Parallel dazu gehen die detaillierten Layoutplanungen weiter, sodass nach Vertragsunterzeichnung direkt mit der Beauftragung externer Dienstleister zur Erstellung der Genehmigungsunterlagen begonnen werden könnte.

Schweden („GreenTech Recycling Tires AB“)

Ende Februar 2024 wurde ein Consultingvertrag zwischen der GreenTech Recycling Tires AB und der Pyrum Innovations AG unterzeichnet, der den Bau einer gemeinsamen Thermolyseanlage in Schweden vorsieht. Es ist geplant, dass sich Pyrum mit bis zu 3.000 T€ an dem SPV beteiligt, insofern im Übrigen die Finanzierung von GreenTech komplett sichergestellt wurde.

Die Eignungsprüfung des Grundstückes in Schweden ist bereits gestartet. Zudem hat der Kickoff vor Ort in Billingsfors, gemeinsam mit dem Kunden und einem in Schweden ansässigen Ingenieurbüro, wie geplant stattgefunden. Aktuell wird die Nutzung der am Grundstück vorliegenden Synergien durch das

schwedische Ingenieurbüro in enger Zusammenarbeit mit Pyrum geprüft. Der Kick-Off für die Genehmigungsplanung für das Projekt ist für Ende Juli 2024 geplant. Beide Partner streben den Bau einer Anlage mit einer Recyclingkapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr an. Der Produktionsstart ist für 2027 vorgesehen.

Weitere Projekte

Die Pyrum Innovations AG verfügt über die beschriebenen Projekte hinaus über eine sehr gut gefüllte Pipeline mit attraktiven Projekten im Anfangsstadium, wie beispielsweise für den potenziellen Bau einer Anlage in Großbritannien mit SUEZ, sowie weitere Projekte in Deutschland und im Europäischen Raum.

Nachtragsbericht und Ausblick

Wichtige Ereignisse nach dem 31. März 2024

Am 16. Mai 2024 hat der Gemeinderat von Perl über die Änderung des Bebauungsplans für das Grundstück des neuen Pyrum-eigenen Werks in Perl Besch abgestimmt und mehrheitlich der Satzungsänderung und somit dem neuen Bebauungsplan zugestimmt. Im gleichen Zuge wurde der Durchführungsvertrag zwischen der Gemeinde Perl und der Pyrum Innovations AG unterzeichnet, der unter anderem die Waldausgleichsfläche für das Baugrundstück festhält. Die Satzungsänderung wurde Ende Mai durch die Gemeinde Perl öffentlich bekannt gegeben.

Derzeit werden die finalen Antragsunterlagen für den vorzeitigen Baubeginn erstellt, welche voraussichtlich bis Anfang August 2024 finalisiert und eingereicht werden.

Ende Mai 2024 erfolgte der Start der Warminbetriebnahme von Reaktor 3 am Stammwerk in Dillingen/Saar. Damit wurde nun auch der zweite Reaktor der Standorterweiterung erstmalig auf 650°C erhitzt. Die Erkenntnisse aus der bisherigen Inbetriebnahme von TAD 2 wurden vollständig auf TAD 3 übertragen und auf dieser Grundlage zusätzlich kleinere Anpassungen vorgenommen, die zu einem erfolgreichen Start des neuen Reaktors beitrugen. TAD 3 läuft aktuell mit einem Durchsatz von 55 % und soll in den nächsten drei Monaten sukzessive auf 75 % hochgefahren werden.

Im Zuge der Produktionserweiterung am Stammwerk in Dillingen hat Pyrum die REACH-Registrierung für ihr aus Altreifen hergestelltes Thermolyseöl erweitert. Die Erweiterung der Registrierung berechtigt Pyrum zur Herstellung und Einfuhr von mehr als 1.000 Tonnen Thermolyseöl pro Jahr. Das Unternehmen hat die Erweiterung frühzeitig durchgeführt, um im Rahmen der steigenden Produktionsmengen durch TAD 2 & 3 eine Begrenzung zu vermeiden.

Im Juni 2024 einigten sich Pyrum und die BASF über die kurzfristige Auszahlung der dritten Darlehenstranche in Höhe von 6.000 T€ für den Bau der neuen Anlage in Perl.

Risiken und Chancen

Die Identifikation von Risiken und Chancen und die Einleitung von Maßnahmen zur Eindämmung von Risiken sind ein Kernthema der Unternehmensführung.

Gegenüber der Beurteilung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2023 gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen der Chancen- und Risikoeinschätzungen. Die Chancen- und Risikoeinschätzungen sind im Geschäftsbericht 2023 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Im Vergleich zu den möglichen Risiken überwiegen die unternehmerischen Chancen.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner aktuellen Prognose von April 2024 ein weltweites Wachstum auf Vorjahresniveau in Höhe von 3,2 %.¹⁴ Damit bleibt die Wirtschaftsleistung voraussichtlich weiterhin solide, liegt allerdings unter dem historischen Durchschnitt (2000-2019) von 3,8 %. Gründe hierfür sind einerseits hohe Kreditkosten sowie die Rücknahme fiskalpolitischer Unterstützung und andererseits eine sich immer stärker abzeichnende geopolitische Fragmentierung. Für den Euroraum erwartet der IWF für das Gesamtjahr 2024 einen leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,8 % gegenüber dem Vorjahr. Für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland rechnet der IWF mit einer leichten Erhöhung der Wirtschaftsleistung um 0,2 %.

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland kommt in seinem Frühjahrgutachten mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 0,2 % zur gleichen Einschätzung.¹⁵ Im Verlauf des Jahres 2024 dürften sowohl der Welthandel und die globale Industrieproduktion als auch der private Konsum in Deutschland zunehmen. Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Inflation in Deutschland im laufenden Jahr weiter verlangsamen wird. Der Sachverständigenrat Wirtschaft rechnet in den Jahren 2024 und 2025 mit einer Inflationsrate von 2,4 % respektive 2,1 %. Grundsätzlich wird allerdings hervorgehoben, dass die geopolitische Unsicherheit ein erhebliches Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung und die Inflation darstellt. Unsicherheitsfaktoren sind insbesondere der andauernde Krieg in der Ukraine und der Nahostkonflikt infolge des Terrorangriffs der Hamas auf Israel. Eine Ausweitung des Nahostkonflikts könnte die Energiepreise erneut ansteigen lassen.

¹⁴ IWF: World Economic Outlook Update April 2024

¹⁵ Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Frühjahrgutachten 2024

Ausblick für die Pyrum Innovations AG und den Konzern im Jahr 2024

Die bereits im Rahmen des Jahresabschluss 2023 veröffentlichten Prognosen zum Geschäftsverlauf 2024 basieren auf bestimmten Annahmen hinsichtlich der erfolgreichen Akquisition von Finanzierungsmitteln, einer Entspannung der Lieferkettensituation und sich auf hohem Niveau stabilisierenden Preisen für Anlagenkomponenten und Energie sowie Kosten für den Stahlbau. Weiter steigende Material-, Energie- und Finanzierungspreise hätten im Jahr 2024 belastende Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Die Pyrum Innovations AG erwartet für 2024 unverändert eine Steigerung des Konzernumsatzes und des Umsatzes der AG aus dem Betrieb der Anlage auf 2,5 Mio. € bis 3,5 Mio. €, sowie der Umsätze aus den Consultingverträgen mit Kunden auf rund 0,5 Mio. €. Insgesamt wird also ein Umsatz zwischen 3,0 Mio. € und 4,0 Mio. € prognostiziert.

Mit dem erwartungsgemäß erfolgreichen Abschluss von Anlagenkaufverträgen, plangemäßer Umsetzung des Baus der neuen Anlage in Perl und der Lieferung der neuen Pelletieranlage, erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 unverändert eine Gesamtleistung der AG und des Konzerns in einer Spanne von 25 Mio. € bis 30 Mio. €.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns wird im Hinblick auf die hohe Investitionstätigkeit und den geplanten weiteren Personalausbau im Jahr 2024 in einer Spanne von -11,0 Mio. € bis -13,0 Mio. € erwartet. Das EBIT der Pyrum Innovations AG wird in einer Spanne von -10,0 Mio. € bis -12,0 Mio. € erwartet.

Für das geplante Wachstum ist es unabdingbar weitere Finanzierungen für den Bau zusätzlicher Anlagen und die aktuell noch negativen Cashflows zu erhalten. Der Kernfokus des Managements liegt daher weiterhin darauf, entsprechende Finanzierungszusagen zu erhalten. Hierbei sind zukünftig auch Kapitalerhöhungen vorgesehen, um eine gesunde Bilanzstruktur aufrecht zu erhalten.

Die Gesellschaft verfolgt unverändert das Ziel, mit einem Mix aus organischem Wachstum durch eigene Anlagen und durch Beteiligung an gemeinsamen Kundenprojekten (SPVs) das geplante Wachstum zu erreichen.

Pyrum Innovations AG

Dillingen / Saar, den 27. Juni 2024

Pascal Klein
Vorstandsvorsitzender

Michael Kapf
Vorstand

Kai Winkelmann
Finanzvorstand

Inhalt

Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2024

Konzernzwischenbilanz	30
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	32
Konzernkapitalflussrechnung.....	33
Konzerneigenkapitalspiegel	34
Konzernanlagenspiegel.....	35

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2024

AKTIVA

(in €)

	31.03.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	53.267,00	58.261,00
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	5.297.173,79	5.518.847,79
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	60.535,33	60.535,33
	5.410.976,12	5.637.644,12
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	3.931.906,84	3.956.416,84
2. technische Anlagen und Maschinen	7.572.870,32	4.042.909,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.033.586,00	1.076.448,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.257.759,11	30.382.206,43
	40.796.122,27	39.457.980,59
III. Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	27.421,62	29.921,62
Summe Anlagevermögen	46.234.520,01	45.125.546,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	194.900,00	194.900,00
2. in Arbeit befindliche Aufträge	208.908,32	164.692,43
3. unfertige und fertige Erzeugnisse	170.034,13	86.601,81
	573.842,45	446.194,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158.493,41	101.067,04
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.436.318,55	702.080,57
	1.594.811,96	803.147,61
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.272.764,03	4.482.957,30
Summe Umlaufvermögen	9.441.418,44	5.732.299,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	47.766,57	68.295,57
Summe Aktiva	55.723.705,02	50.926.141,05

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2024

PASSIVA
(in €)

	31.03.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.253.735,00	3.253.735,00
II. Kapitalrücklage	52.058.141,06	52.058.141,06
III. Konzernbilanzverlust	-35.616.134,98	-32.932.016,31
Summe Eigenkapital	19.695.741,08	22.379.859,75
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	3.335.348,46	3.188.022,43
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.482.987,22	3.599.173,73
2. erhaltene Anzahlungen	751.022,40	651.115,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.440.986,31	2.212.942,15
4. sonstige Verbindlichkeiten	27.017.619,55	18.895.027,99
Summe Verbindlichkeiten	32.692.615,48	25.358.258,87
Summe Passiva	55.723.705,02	50.926.141,05

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2024

(in €)	01.01. - 31.03.2024	01.01. - 31.03.2023
1. Umsatzerlöse	335.871,57	217.782,83
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	225.824,00	12.396,40
3. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>1.615.282,35</u>	<u>2.957.754,81</u>
4. Gesamtleistung	2.176.977,92	3.187.934,04
5. sonstige betriebliche Erträge	147.679,37	79.816,88
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.350.623,63	2.343.574,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>441.027,93</u>	<u>548.304,26</u>
	1.791.651,56	2.891.879,17
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.330.883,89	1.010.376,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>233.803,47</u>	<u>178.404,41</u>
	1.564.687,36	1.188.781,31
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	528.199,13	554.282,47
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	887.514,57	787.283,30
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.127,32	2.265,85
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	231.413,24	73.847,14
12. Aufwand aus der Equity-Bewertung assoziierter Unternehmen	<u>2.500,00</u>	<u>3.000,00</u>
13. Ergebnis nach Steuern	-2.676.181,25	-2.229.056,62
14. sonstige Steuern	7.937,42	7.645,90
15. Konzernperiodenfehlbetrag	-2.684.118,67	-2.236.702,52

Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Quartal 2024

(in €)	01.01. - 31.03.2024	01.01. - 31.03.2023
Periodenergebnis	-2.684.119	-2.236.702
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	528.199	554.282
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	163.127	113.411
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2.500	3.000
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-899.069	321.573
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-168.218	-475.328
Zinsaufwendungen/-erträge	210.485	73.679
übrige Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind	-3.870	-34.172
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.850.965	-1.680.257
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-27.597
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.111.292	-3.186.062
Erhaltene Zinsen	5.127	25
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.106.165	-3.213.634
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	8.300.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-321.937	-334.231
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	1.506.000
Gezahlte Zinsen	-231.413	-73.847
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.746.650	1.097.922
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.789.520	-3.795.969
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.275.304	12.518.505
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.064.824	8.722.536

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. März 2024

(in €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage			Rücklagen gesamt	Konzern- verlust- vortrag	Konzern- jahres- fehlbetrag	Konzern- bilanz- verlust	Konzern- eigen- kapital
		nach § 272 Abs. 2	nach § 272 Abs. 2	gesamt					
		Nr. 1 - 3 HGB	Nr. 4 HGB						
Stand am 01.01.2023	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-15.612.428,62	-7.808.110,67	-23.420.539,29	31.891.336,77
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-7.808.110,67	7.808.110,67		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-2.236.702,52	-2.236.702,52	-2.236.702,52
Stand am 31.03.2023	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-23.420.539,29	-2.236.702,52	-25.657.241,81	29.654.634,25
Stand am 01.01.2024	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-23.420.539,29	-9.511.477,02	-32.932.016,31	22.379.859,75
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-9.511.477,02	9.511.477,02		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-2.684.118,67	-2.684.118,67	-2.684.118,67
Stand am 31.03.2024	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-32.932.016,31	-2.684.118,67	-35.616.134,98	19.695.741,08

Konzernanlagenspiegel für das 1. Quartal 2024

	01.01.2024	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.03.2024	01.01.2024	kumulierte Abschreibungen			31.03.2024	Buchwert	
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen			Zugänge	Abgänge	31.03.2024		31.12.2023	
(in €)												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	99.875,19	0,00	0,00	0,00	99.875,19	41.614,19	4.994,00	0,00	46.608,19	53.267,00	58.261,00	
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	7.532.174,76	0,00	0,00	0,00	7.532.174,76	2.013.326,97	221.674,00	0,00	2.235.000,97	5.297.173,79	5.518.847,79	
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	60.535,33	0,00	0,00	0,00	60.535,33	0,00	0,00	0,00	0,00	60.535,33	60.535,33	
	7.692.585,28	0,00	0,00	0,00	7.692.585,28	2.054.941,16	226.668,00	0,00	2.281.609,16	5.410.976,12	5.637.644,12	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	4.156.338,33	0,00	0,00	0,00	4.156.338,33	199.921,49	24.510,00	0,00	224.431,49	3.931.906,84	3.956.416,84	
2. technische Anlagen und Maschinen	11.094.082,87	0,00	0,00	3.739.729,67	14.833.812,54	7.051.173,55	209.768,67	0,00	7.260.942,22	7.572.870,32	4.042.909,32	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.193.528,36	24.390,46	0,00	0,00	2.217.918,82	1.117.080,36	67.252,46	0,00	1.184.332,82	1.033.586,00	1.076.448,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.382.206,43	1.615.282,35	0,00	-3.739.729,67	28.257.759,11	0,00	0,00	0,00	0,00	28.257.759,11	30.382.206,43	
	47.826.155,99	1.639.672,81	0,00	0,00	49.465.828,80	8.368.175,40	301.531,13	0,00	8.669.706,53	40.796.122,27	39.457.980,59	
III. Finanzanlagen												
Anteile an assoziierten Unternehmen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	20.078,38	2.500,00	0,00	22.578,38	27.421,62	29.921,62	
	55.568.741,27	1.639.672,81	0,00	0,00	57.208.414,08	10.443.194,94	530.699,13	0,00	10.973.894,07	46.234.520,01	45.125.546,33	

Finanzkalender 2024

18. Juli 2024	Ordentliche Hauptversammlung
27. September 2024	Veröffentlichung des Halbjahresberichts zum 30. Juni 2024
22. November 2024	Veröffentlichung des Quartalsberichts zum 30. September 2024
25. -27. November 2024	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Investor Relations



Kai Winkelmann
Pyrum Innovations AG
E-Mail: presse@pyrum.net
presse@pyrum.net



Dariusch Manssuri
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com



Frederic Hilke
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Impressum

Pyrum Innovations AG
Dieselstraße 8
66763 Dillingen / Saar